

Tagungsgebühren

zusätzlich:
€ 40 p. P. (Bezahlung vor Ort);
Studenten gratis

Digitale Teilnahme

Spende an Wort und Wissen
(Studenten gratis) auf Konto:
Studiengemeinschaft
Wort und Wissen e.V.
Stichwort:

„Archäologietagung 2022“

IBAN: DE84 4401 0046 0003 4064 64, BIC: PBNKDEFF

Schriftliche Anmeldung an

Konrad Meier
Lindenweg 6B
D-08118 Hartenstein

Online-Anmeldung nur über

<https://veranstaltungen.wort-und-wissen.org/ft-arch/>

Zusätzliche Informationen

K. Meier: bk-meier@t-online.de
Tel. +49 (0)37605-60420

Seminar für Biblische Archäologie bei Schwäbisch Gmünd vom 7.-9. Okt. 2022

ANMELDECoupon

Zimmerpreise inkl. Vollpension, Handtücher, Bettwäsche, Schwimmbad.

Titel, Vorname, Name: _____

_____ Geb. datum: _____

_____ Geb. datum: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

- berufstätig/Hausfrau/Rentner Student/Schüler
- digitale Teilnahme Teilnahme vor Ort
- Ich bin mit der Datenspeicherung einverstanden

Zimmerpreise für das Wochenende (bitte ankreuzen):

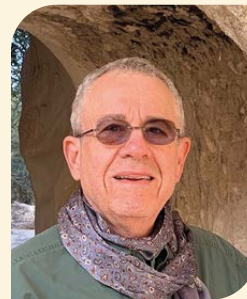
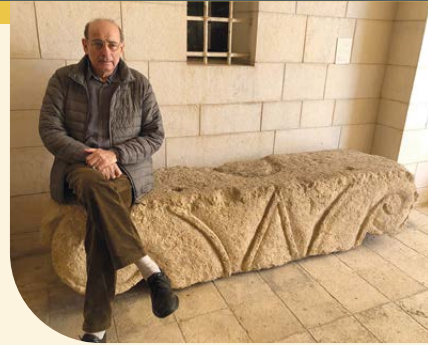
- Einzelzimmer mit WC + Dusche: € 180
- Doppelzimmer mit WC + Dusche (p. Pers.): € 150
- Mehrbettzimmer mit WC + Dusche (p. Pers.): € 110

Studenten (mit Nachweis) erhalten einen Rabatt von 20%

Ausfallgebühr: bei Verhinderung ohne Abmeldung: € 20

Die Hauptreferenten

Robert Deutsch: promovierte 2009 an der Universität Tel Aviv. Er ist Experte auf dem Gebiet der althebräischen Epigraphik und verfasste mehrere Werke über Siegel und Inschriften aus dem alten Israel.



David Hendin ist Numismatiker und Vizevorsitzender der American Numismatic Society. Er hat in Sepphoris gegraben und ist Autor vieler Bücher und Aufsätze. Sein Buch *Guide to Biblical Coins* – ein Standardwerk zur biblischen Numismatik – erschien 2022 in der 6. überarbeiteten Auflage.

Benjamin Noonan ist Professor für Altes Testament und hebräische Sprache an der Columbia International University (USA). Er spezialisierte sich auf dem Gebiet des Pentateuchs und der nordwestlichen Semitistik. Noonan ist Autor mehrerer Fachpublikationen zur hebräischen und aramäischen Sprache.



Weitere Referenten

Gershon Galil (Univ. Haifa)
Andreas Späth (ABA)

Peter van der Veen (ABA/Univ. Mainz)
Ulrich Wendel (Faszination Bibel)
Uwe Zerbst (ABA)



Tagungsort

Christliches Gästezentrum
Württemberg (Schönblick)
Willi-Schenk-Straße 9
D-73527 Schwäbisch Gmünd
Tel.: +49(0)7171/9707-0
E-Mail: info@schoenblick.de

Abb. 1. (Cover) Sumerischer Schreiber in Harran
(© Filmszene aus Abraham-Film 2009; Foto P. v.d. Veen)

Fenster zur Vergangenheit der Bibel

Mit
Dr. Robert Deutsch
Prof. Dr. Gershon Galil (Online)
David Hendin (Online)
Andreas Späth
Prof. Dr. Benjamin Noonan
Dr. habil. Peter van der Veen
Dr. Ulrich Wendel
Prof. Dr. Uwe Zerbst



SEMINAR FÜR BIBLISCHE ARCHÄOLOGIE

Schreiben in biblischer Zeit

7.-9. Oktober 2022

Präsenztagung
+ Online
via Zoom **LIVE**

Christliches Gästezentrum Württemberg
(Schönblick) Schwäbisch Gmünd-Wetzgau

Freitag, 7. Okt. 2022

Bis 18.00 h Ankunft und Anmeldung
18.00 h Abendessen

Freitagabend

20.00 h Begrüßung
20.15 h *Zur Entstehung biblischer Bücher – Quellen, Hypothesen, Daten* (U. Zerbst)



Abb. 2

Abb. 2. Papyrusrolle mit Tonbullen, 7. Jh. v. Chr. (© Sammlung S. Moussaieff; Foto P. v.d. Veen).

Samstag, 8. Okt. 2022

8.00 h Andacht (T. Tribelhorn*)
8.30 h Frühstück
9.30 h *Die Entstehung der Schrift im Nahen Osten* (P. van der Veen)
Pause
10.50 h *Die Entstehung und Überlieferung des Pentateuchs** (B. Noonan)
- 12.20 h
12.30 h Mittagessen

Samstagnachmittag

14.00 h *Die Datierung und Komposition des Pentateuchs im Lichte sprachlicher (ägyptischer) Merkmale** (B. Noonan)
15.30 h Kaffeepause

Programmblock A

16.00 h *Funde aus der biblischen Archäologie*
- 17.30 h (A. Späth / U. Wendel)

Programmblock B

16.00 h *The New Bulla of "Shema, Servant of Jeroboam": real or fake?* (R. Deutsch)
17.00 h *An early Israelite lead inscription from Mt. Ebal* (G. Galil / P. van der Veen)
- 17.30 h
18.00 h Abendessen

Samstagabend

20.00 h Informationen zur Arbeitsgruppe für Biblische Archäologie (ABA)
20.20 h *Sepphoris im 1. Jh. n. Chr.: Münzen und andere Funde* (D. Hendin, dt. Texte auf Folien)

Sonntag, 9. Okt. 2022

8.00 h Andacht (H. Mahnke)
8.30 h Frühstück
9.30 h *Hebräische Steuertombulen aus dem 7. Jh. v. Chr.** (R. Deutsch)
11.15 h Information und Verabschiedung
12.00 h Mittagessen (danach Abreise)

* Übersetzung ins Deutsche



Publikationen der Arbeitsgruppe für Biblische Archäologie

erhältlich während der Tagung oder online: www.wort-und-wis-sen.org (Bestellwert über € 19.– innerhalb Deutschlands portofrei).

P. G. van der Veen & U. Zerbst

Volk ohne Ahnen? Auf den Spuren der Erzväter und des frühen Israel
(2013): € 29,95



U. Zerbst

Spurensuche – Zum Verhältnis von Datierung und biblischer Archäologie
(2021): € 4,95

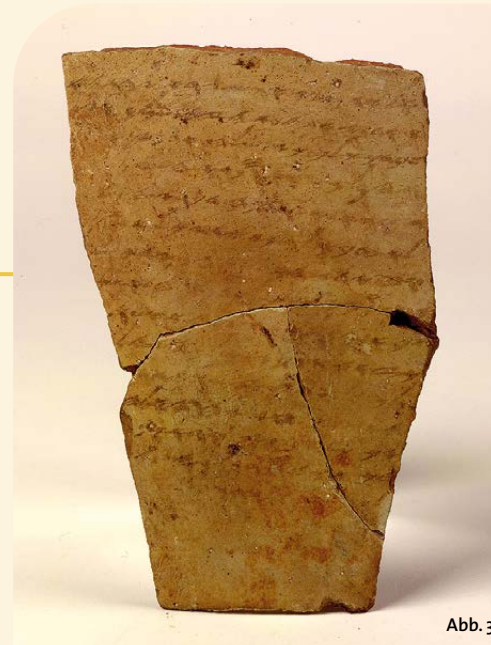


Abb. 3

archäologischen Befund widmen. Dieser umfasst Fragen der allgemeinen Sprachkultur im alten Nahen Osten ebenso wie konkrete Funde, die mit geschriebener Information verglichen werden können. Die Tagung widmet sich unter diesem Aspekt vor allem dem Schwerpunkt der Schrifttradition in alttestamentlicher Zeit und umfasst u.a. Inschriften und Siegel als Schriftträger. Für die verschiedenen Gebiete konnten international renommierte Fachleute gewonnen werden.

- **Schrifttradition im alten Orient**
- **Zur Entstehung des Alten Testaments**
- **Ägyptische Wörter im Pentateuch**
- **Schriftfunde aus dem alten Israel**
- **Siegel und Tonbullen**
- **Ausgrabungen in Sepphoris aus biblischer Zeit**
- **Archäologische Ausstellung**

Abb. 3. Beschriftete Scherbe aus Lachisch, 6. Jh. v. Chr. (© Israel Museum, Jerusalem).

Schreiben in biblischer Zeit

Erst schriftliche Zeugnisse erlauben die Rekonstruktion alter Geschichte. Das betrifft die großen Reiche des Alten Orients ebenso wie das kleine Israel, dessen wichtigste schriftliche Hinterlassenschaft das Alte Testament ist. Inwieweit darin wirkliche Geschichte wiedergegeben ist, entscheidet sich auch daran, ob wir die Texte, wie im bibelkritischen Rahmen üblich, als Sekundärquellen sehen, die Jahrhunderte nach den Ereignissen verfasst wurden, oder ob wir der in ihnen enthaltenen Information ein sehr viel höheres Alter zugestehen.

Will man den Fragen unabhängig von vorgefassten Theorien nachgehen, so muss man sich neben sprachkundlichen Details v.a. dem